

Gefüllte Schultaschen

Einige Helferinnen haben auch 2025 wieder eifrig Schultaschen gesammelt und liebevoll für rumänische Schulanfänger befüllt. In der Steiermark durften wir ca. 90 Schultaschen abholen und in Oberösterreich lagerten ca. 70 Stück.

Da der Transport von einzelnen Paletten in den letzten Jahren immer schwieriger wurde, freuten wir uns sehr, als uns Mitarbeiter der „Weihnachtsfreude“ mitteilten, dass sie im Sommer die Nachmittagsbetreuungsstätte Casa Rafa in Temeschwar besuchen und unsere befüllten Schultaschen persönlich übergeben würden.



Die Leiterin, Frau Ligia Petroesc, freute sich sehr über diese Hilfe, da sich viele Familien in den Rومagenmeinden keine Schultasche für ihre Kinder leisten können. Die restlichen Kinder in den Norden Rumäniens. Sie



wurden direkt von Regau abgeholt und von unserem Verteilpartner, Benjamin Pascaru, an arme Schulanfänger übergeben.

Vielen Dank an unsere treuen Helferinnen, denen es immer noch ein Bedürfnis ist, armen Kindern den Schulstart zu erleichtern.

Wir werden uns auch weiterhin bemühen, jedes Jahr Geschenke für Ostern und Weihnachten zu verpacken. Schultaschen werden wir in Zukunft leider nicht mehr anbieten können. Dafür ist es weiterhin ein Anliegen, bei konkreter Not in Osteuropa zu helfen. Herzlich danken wir jedem, der uns dabei unterstützen möchte.

Kinderschuhe für Osteuropa

Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion:
Evangelium in jedes Haus, Pürstling 3, A-4844 Regau
Tel: 0664-3435758, eijh@eijh.at, ZVR-Nr: 475741279
www.kinderschuhe-osteuropa.at

Spendenkonto:

Eijh: Projekt Kinderschuhe für Osteuropa
Volkskreditbank Vöcklabruck
IBAN: AT 52186000016029340; BIC: VKBLAT2L
Redaktionsteam: Gerti Holzer, Daniela Kendel



Kinder
Schuhe
für Osteuropa



EMPFÄNGERLÄNDER: Rumänien, Serbien, Ungarn und Ukraine

VERTEILBERICHT 2025

Wie jedes Jahr waren auch 2025 wieder freiwillige Helferinnen eifrig dabei, Geschenke für Kinder in Osteuropa vorzubereiten. Frau Gerhild Spindler (rechts im Bild unten) ist bereits über 80 Jahre alt, kommt noch regelmäßig zum Verpacken und bedankt sich danach, dass wir sie vor der Altersinsamkeit bewahren.

Dankbar sind wir, dass uns viele, schön überzogene Schuhschachteln zur Verfügung gestellt wurden. Frauen, die das ganze Jahr für unsere Aktion stricken, haben uns Hauben, Schals, Socken, Fäustlinge und Pullis zukommen lassen. Weitere Sachspenden erhielten wir von Freunden und

was noch fehlt, kaufen wir selbst ein, so dass wir wieder vielen Kindern eine Freude bereiten können. Danke an alle, die uns dabei unterstützen.



2025 haben wir 3.100 Geschenke fertiggestellt. Das gemeinsame Arbeiten in unserer Weihnachtswerkstatt hat uns verbunden. Unser Mitglied aus Herzogenburg, Katja Zehetner, schrieb: *Die Baptistengemeinde „Joy for Life“ aus Krens hat auch dieses Jahr wieder mit Freude 25 Weihnachtspackerl und sechs Schulrucksäcke für bedürftige Kinder gepackt (siehe Foto oben). Es macht jedes Jahr sehr viel Freude in Gemeinschaft die Geschenke zu packen.*



Ostergeschenke

2025 konnten wir 377 Geschenke für Ostern fertigstellen. Sie gingen nach Rumänien und wurden von unserem Verteilpartner Benjamin Pascaru und unterschiedlichen Gemeinden an arme Kinder weitergegeben.



Verteilt wurde in Schulen, Kindergärten, einem Heim, in dem ukrainische Waisenkinder betreut werden und einem Zentrum mit beeinträchtigten Kindern.

Manche Helfer besuchten arme



Familien in ihren Häusern und überreichten zu den Geschenken auch dringend benötigte Lebensmittel.

Selbstverständlich wurden Kinder und Eltern auch eingeladen, die örtlichen Gottesdienste zu besuchen. Durch persönliche Kontakte lernen die Mitarbeiter der Kirchengemeinden die einzelnen Situationen in den Familien besser kennen und können dort gezielt helfen, wo die Not am größten ist.

Auf den Fotos kann man erkennen, wie die Kinder voller Vorfreude die Päckchen in Empfang nahmen, auspackten und den Inhalt bestaunten. Sie zeigten sich gegenseitig ihre Schätze und begannen damit zu spielen.

Hilfe in Serbien

Von Pastor Mile Jovanovic aus Serbien bekamen wir ein paar sehr bewegendende Zeilen: *Ich schreibe euch schweren Herzens, aber auch voller Hoffnung. Vor kurzem habe ich Essen mit den bedürftigsten Kindern im Dorf Bangladesch geteilt, in der Hoffnung, dass wir dank versprochener Spenden mehr Möglichkeiten hätten. Leider ist davon aber noch nichts eingetroffen. Unser Herr hat jedoch anders geholfen: Familien, deren Häuser im April niederbrannten, erhielten vom Staat Con-*



tainer, die jedoch leer sind. Die Bewohner in der Romasiedlung Bangladesch sind erschöpft und hilflos. Sie haben keinen Platz zum Hinlegen, nichts als Leere und Enge. Hilfreich wären Etagenbetten. Aufgrund des kleinen Raums ist dies die einzige Hoffnung für Familien, einen Schlafplatz pro Person zu ermöglichen.

Mit unserer Hilfe konnten Betten gekauft werden. Voller Eifer halfen auch die älteren Kinder beim Aufbauen mit. Wir erhielten Fotos und folgende Zeilen:

In der Liebe Christi grüßen wir euch von Herzen und danken euch zutiefst für jedes Gebet, jede Unterstützung, jede Geste und jede Gabe, die ihr



in unsere Arbeit unter den Bedürftigsten investiert habt. Eure Spende für den Kauf von zehn Betten war wie lebendiges Wasser für jene, die seit Jahren in geistlicher und materieller Dürre leben – alleinerziehende Mütter mit kranken Kindern und Roma-Familien, die sich nicht einmal das Notwendigste leisten können. Diese Betten sind nicht nur Schlafplätze – sie sind ein Symbol für Würde, Sicherheit und Liebe. Die Mütter weinten vor Dankbarkeit, die Kinder lachten, als hätten sie die Welt geschenkt bekommen. Und tatsächlich – durch euch haben sie gespürt, dass sie nicht vergessen sind, dass Gott sie sieht und es Hoffnung gibt.

